

ZUKUNFT VON GESTERN FÜR MORGEN – Nachkriegsmoderne im Ruhrgebiet

Die Nachkriegsmoderne der 1950er bis 1970er Jahre wird gerade wiederentdeckt. Bislang sind es jedoch erst Wenige, die das Innovative, Experimentelle und Zukunftsweisende der Bauten, Anlagen und Strukturen dieser Bauphase erkennen. Daher werden sich die Teilnehmenden in der Sommerschule „Zukunft von Gestern für Morgen“ auf Spurensuche begeben und das Besondere, Kennzeichnende – aber auch das Alltägliche – dieser Architekturen und Stadträume aufspüren und weiterdenken.

Die dreitägige **Sommerschule „Zukunft von Gestern für Morgen“ vom 26.-28. Juli 2018** findet im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 im Projekt „BIG BEAUTIFUL BUILDING. Als die Zukunft gebaut wurde“ statt. Es werden Exkursionen zu „big beautiful buildings“ und Workshops in der VHS angeboten, Diskussionsrunden veranstaltet und in einer Ausstellung Ergebnisse studentischer Arbeiten mit einem neuen Blick auf die Nachkriegsmoderne zur Diskussion gestellt.

Das Programm der **Sommerschule „Zukunft von Gestern für Morgen“** sieht folgende Bausteine vor:

26.07.2018, Donnerstag

16.00 Uhr: Eröffnung der Sommerschule

17.00 Uhr: geführter Rundgang durch die Ausstellung

18.30 Uhr: Diskussionsrunde: „Wohnen in Großstrukturen – nur Probleme?“

27.07.2018, Freitag

11.00 Uhr: geführter Rundgang durch die Ausstellung

12.00 Uhr: Exkursion „Expedition Ruhr-Universität – Wege durch den Dschungel“

15.00 Uhr: Workshops in der VHS und Innenstadt-Rundgänge, u.a. zu diesen Themen:

- „Ein Sportpark für Bochum rund um das Vonovia Ruhrstadion“
- „Rathaus Castrop-Rauxel: Museum und Labor der Moderne“
- „Mythen der Moderne – ein Audio-Rundgang“
- „Safari Innenstadt – auf der Suche nach Bildern der Moderne“

18.00 Uhr: Programmende und gemeinsamer Ausklang

Anmeldungen sind für das gesamte Programm oder einzelne Tage möglich.

Die Sommerschule „Zukunft von Gestern für Morgen“ ist ein Kooperationsprojekt der VHS Bochum mit der TU Dortmund, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung. Im Mai 2018 erarbeiteten rund 40 Studierende europäischer Hochschulen an der TU Dortmund erste Ideen für das Weiterdenken von Bauten und Anlagen der Nachkriegsmoderne im Ruhrgebiet. Einige Ergebnisse werden nun in Bochum präsentiert und zur Diskussion gestellt, ergänzt um neuere Aktivitäten und Aktionen.

Das Projekt „BIG BEAUTIFUL BUILDING. Als die Zukunft gebaut wurde“ beschäftigt sich mit dem baulichen Erbe der Nachkriegsjahre im Ruhrgebiet auf unterschiedlichen Ebenen. Die Sommerschule „Zukunft von Gestern für Morgen“ ist ein Teilprojekt. Über das gesamte Jahr hinweg werden Bauten der Nachkriegsjahre im Ruhrgebiet als „große schöne Gebäude“ ausgezeichnet. In Bochum wurden bereits die Ruhr-Universität und die Johanneskirche ausgezeichnet; weitere Bauten folgen im Laufe des Sommers. Am 30. und 31. Oktober 2018 wird in der Christuskirche in Bochum eine Internationale Fachkonferenz zum Thema stattfinden.

Informationen zum Gesamtprojekt und weiteren Projektbausteinen: www.bigbeautifulbuildings.de